

Heidrun Bründel
Klaus Hurrelmann

Gewalt macht Schule

Wie gehen wir mit
aggressiven Kindern um?

Droemer Knauer

Inhalt

Vorwort	9
Einleitung: Gewalt ist eine »soziale Krankheit« der Gesellschaft	11
1. Erscheinungsformen von Aggression und Gewalt	21
Gewalt – was ist das?	23
Individuelle und gesellschaftliche Bedingungen für Gewalt	30
2. Gewalt in der Familie	35
Die Verantwortung der Eltern	37
Körperliche Mißhandlung von Kindern	54
<i>Wenn die Eltern überfordert sind (62); Körperliche Strafen (65)</i>	
Sexueller Mißbrauch	71
<i>Folgen sexueller Gewalt (79); So können Sie vorbeugen (86)</i>	
Was die Familie tun kann	91
Was die Politik tun kann	97
3. Gewalt in der Schule	105
Wie äußert sich Gewalt in der Schule?	107
Die Schule öffnet Chancen und erzeugt Wettbewerbsdruck	118
Der Anteil der Schule an der Entstehung von Gewalt	123
Was Lehrer/innen tun können	127
<i>Die soziale Kompetenz stärken (134); Konflikte kooperativ lösen (137); Schlichterprogramme für Schüler/innen (139); Entspannungsübungen (145); Schulinterne Lehrerfortbildung (149)</i>	
4. Gewalt im Freizeitbereich	153
Jugendclique und Gewalt	155
Woher kommt die Gewalt Jugendlicher?	158
Wenn Konsum die Freizeit bestimmt	168
Gewalt im Sport	174
Was Erzieher/innen und Sozialpädagogen tun können	179
5. Gewalt in den Medien	183
Der Einfluß übermäßigen Fernsehkonsums	185
Wenn zusätzlich in der eigenen Familie Gewalt ausgeübt wird	189
Spielfilme: fiktive Gewalt	191

Nachrichten: reale Gewalt	197
Was Medienerziehung und Medienpolitik tun können	204
6. Politische und rassistische Gewalt	209
Wie entsteht und wie äußert sich rassistische Gewalt?	211
Politische Reaktion als Ausdruck von Belastungen und Ängsten	217
Unterschiede zwischen ost- und westdeutschen Jugendlichen	222
Hintergründe rechtsradikaler politischer Aktivitäten	228
Die Feindbilder bei deutschen und ausländischen Jugendlichen gleichen sich	235
Was Eltern sowie Schul- und Jugendarbeit tun können	240
r	
7. Gewalt als gesamtgesellschaftliches Problem	249
Gewalthandlungen in allen Lebensbereichen	251
Wie entstehen Aggressionen und Gewalt?	254
<i>Trieb- und Instinkttheorie (255); Psychoanalytische Theorie (257); Frustrations-Aggressions-Theorie (259); Lerntheorie (262); Anomietheorie (265); Etikettierungstheorie (269); Theorie der sozialen Kontrolle (270); Gemeinsamkeiten und Schwer- punkte der Theorien (272)</i>	
Individuelle Lösungswege .	277
<i>Aggressionsfördernde Faktoren verändern (279); Aggressionsfördernde Faktoren anders bewerten (284); Aggressionshemmungen fördern (290); Aggressionsfreie alternative Verhaltensweisen stärken (292)</i>	
Gesellschaftliche Lösungswege	295
Literatur	305